

m

Wahrhaft grandios und begeistert sind die Zielsetzungen des vom XXIII. Parteitag beschlossenen neuen Fünfjahrplans für die Zeit bis 1970. Nur die sozialistische Sowjetunion, die in den 49 Jahren ihrer Existenz dank der kontinuierlichen Leninschen Politik der KPdSU den in der Geschichte bisher einmaligen Aufstieg von einem der zurückgebliebensten Länder zur fortschrittlichsten und stärksten Macht der Welt vollzogen hat, vermag heute als einziger Staat der Erde ein solches Tempo des mächtigen Aufschwungs von Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, des Volkswohlstandes und der sozialistischen Demokratie, des menschlichen Fortschritts anzuschlagen!

Inhalt und Verlauf des XXIII. Parteitages der KPdSU bestätigen „die schlichte Wahrheit, daß das Hauptziel des Sozialismus das Wohlergehen der Menschen und ihre allseitige Entwicklung ist An der Spitze des Volkes und gemeinsam mit ihm werden die Parteimitglieder alles tun, damit das Leben der Sowjetmenschen von Jahr zu Jahr besser, reicher und kulturvoller wird. Darin sehen wir unsere höchste Verpflichtung; dafür bauen wir den Kommunismus auf!“ (L. X. Breshnew)

Von großer theoretischer und praktischer Bedeutung für alle Völker, die den Weg des Sozialismus beschreiten, ist die schöpferische Anwendung und Weiterentwicklung der Lehren des Marxismus-Leninismus über den Aufbau des Kommunismus, über die sozialistische Wirtschaft und den sozialistischen Staat und über die wissenschaftlich begründete Leitung des gesamten gesellschaftlichen Prozesses in den Beschlüssen des XXIII. Parteitages der KPdSU. Der XXIII. Parteitag der KPdSU hat die Durchführung der Hauptaufgaben des 8. Fünfjahrplanes der UdSSR organisch mit der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution verbunden. Der Parteitag betont die Einheit von zentralisierter und sich ständig vervollkommnender Planung mit der Entwicklung der schöpferischen Aktivität der Volksmassen. Die Beratungen und Beschlüsse des Parteitages sind durch die Einheit von Ökonomie, Politik, Ideologie und Kultur beim Aufbau der kommunistischen Gesellschaft gekennzeichnet.

Die Referate der Genossen Breshnew und Kossygin und die Entschließungen des Parteitages enthalten neue bedeutsame theoretische Erkenntnisse und Präzisierungen über den Aufbau der kommunistischen Gesellschaftsordnung, über die Entwicklung der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse, über die Rolle und Entwicklung der Klassen, über die wachsende Rolle der Partei und des Staates beim Aufbau des Kommunismus. Das ZK der SED stimmt mit der Feststellung des XXIII. Parteitages der KPdSU überein, daß in unserer Zeit die Rolle der marxistisch-leninistischen Partei, ihre ideologische Arbeit und die Bedeutung der marxistischen Gesellschaftswissenschaft ständig wachsen.

Die Leitsätze des neuen Systems der Planung und ökonomischen Stimulierung in der UdSSR stimmen prinzipiell mit den Richtlinien des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in der DDR überein. Die Direktiven für den neuen Fünfjahrplan der Sowjetunion erweisen sich als ein großer Ansporn für die Werktätigen der DDR, die Beschlüsse des VI. Parteitages der SED, das Programm des Sozialismus, unter den herangereiften politischen und ökonomischen Bedingungen mit höchstem Nutzeffekt weiter zu verwirklichen. Es gilt, die Maßnahmen des 11. Plenums des ZK für die zweite Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, insbesondere die sozialistische Rationalisierung, zielstrebig durchzuführen. Die im deutsch-sowjetischen Kommuniqué vom September 1965 vereinbarte ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der UdSSR maximal zu entwickeln und das bedeutsame langfristige Handelsabkommen zwischen der DDR und der UdSSR exakt zu erfüllen — das dient unseren gemeinsamen Interessen: dem umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR und dem Aufbau des Kommunismus in der Sowjetunion.